



Bohrmaschinen: Selbst teure Maschinen haben Mängel

Bohrmaschinen: Selbst teure Maschinen haben Mängel
Bohrschrauber, Schlagbohrer oder Bohrhammer - mit oder ohne Akku: welches Werkzeug wo am besten arbeitet, zeigt der große Vergleichstest der Stiftung Warentest. Von 36 Geräten ist nur jedes zweite "gut". Selbst teure Maschinen haben Mängel. Die größten Unterschiede im Test offenbarten sich beim Bohren. Ausgerechnet sieben Schlagbohrmaschinen schwächeln beim Schlagbohren. Auch zwei Akku-Schlagbohrschrauber scheitern in Beton. Sieben Testkandidaten fielen bei der harten Dauerprüfung besonders frühzeitig aus. Sie simuliert viele Jahre intensiver Heimwerkertätigkeit. Bei einem Bohrhammer brach zum Beispiel der Hammerantrieb und es kam zum Motorschaden. Schadstoffe fanden die Tester erfreulich wenig, die meisten Bohrmaschinen erhielten in diesem Prüfpunkt ein "Gut" oder "Sehr gut". Nur in zwei Gerätegriffen fanden sich erhöhte Mengen an Naphthalin. Für Wohnungen mit Gipskartonwänden oder weichem Mauerwerk empfehlen die Tester einen "guten" Akku-Bohrschrauber als Allroundwerkzeug. Wer auch härtere Materialien durchlöchern muss, sollte zu einer "guten" Schlagbohrmaschine greifen. Wer für jeden Zweck optimal ausgerüstet sein will, kombiniert den Akku-Bohrschrauber mit einem Bohrhammer. Der ausführliche Test Bohrmaschinen erscheint in der März-Ausgabe der Zeitschrift test (ab 27.02.2015 am Kiosk) und ist bereits unter www.test.de/bohrmaschinen abrufbar. Stiftung Warentest, Lützowplatz 11-13, 10785 Berlin, Deutschland. Telefon: (030) 26 31-0, Telefax: (030) 26 31-27 27, Mail: email@stiftung-warentest.de, URL: <http://www.test.de>

Pressekontakt

Stiftung Warentest

10785 Berlin

test.de
email@stiftung-warentest.de

Firmenkontakt

Stiftung Warentest

10785 Berlin

test.de
email@stiftung-warentest.de

Die Stiftung Warentest wurde 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um dem Verbraucher durch die vergleichenden Tests von Waren und Dienstleistungen eine unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten. Wir kaufen ? anonym im Handel, nehmen Dienstleistungen verdeckt in Anspruch. Wir testen ? mit wissenschaftlichen Methoden in unabhängigen Instituten nach unseren Vorgaben. Wir bewerten ? von ?sehr gut" bis ?mangelhaft", ausschließlich auf Basis der objektivierten Untersuchungsergebnisse. Wir veröffentlichen ? anzeigenfrei in unseren Zeitschriften test und Finanztest und im Internet unter www.test.de. Die Testarbeit einmal nachgerechnet: Seit ihrer Gründung hat die Stiftung Warentest in mehr als 5.000 Tests etwa 100.000 Produkte geprüft. Dazu kommen mehr als 2.000 Dienstleistungstests. Die Ergebnisse werden jedes Jahr in rund 8,4 Millionen Heften veröffentlicht. Hier die wichtigsten Zahlen und Fakten des Jahres 2012.